HEIMSPIEL ZEIT

PLAY-OFF AUSGABE #7

BASTIAN DEMEL

SPENDENAKTION WG SOL E.V.
INFOS IM HALLENHEFT

GEGNER:

HSC 2000 COBURG II

PLAY-OFFS

BAYERNLIGA SAISON

2022/23

HEIMSPIELZEIT

IN DER BAYERNLIGA

Wir begrüßen ganz herzlich die Mannschaft des **HSC 2000 COBURG II,** die **Schiedsrichter der heutigen Partie** sowie unsere **Rothenburger Fans!**

SCHÖN, DASS IHR WIEDER HIER SEID!

SCHIEDSRICHTER

Geleitet wird die heutige Partie von:

„Wir wünschen dem Spiel einen fairen Spielverlauf."

Florian Güßregen

Stefan Murrmann

LIVESTREAM VON HARO TV

Ausgewählte Spiele im Livestream

Mit Ticketpreis von **3,- €** könnt Ihr live dabei sein!

Jetzt unter
www.haro2000.de/haro-tv

Kundenberatung ist deine größte Stärke?

Für meine REWE Märkte in Rothenburg, Würzburger Str. 52 und Wörnitz, Hammerstatt 5 suche ich zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

Verkäufer (m/w/d) für die Frischetheke Metzgerei in Voll-/Teilzeit

Interesse? Dann zögere nicht und schicke deine Bewerbung an:
REWE Markt, z. Hd. Herrn Stahl, Wölckernstr. 9 - 11, 90459 Nürnberg
oder per Email an: dominik.stahl@rewe-kaufleute.com

REWE
Dominik Stahl
Dein Markt

Druckfehler vorbehalten.

LIEBE HANDBALLFREUNDINNEN UND HANDBALLFREUNDE,

zum heutigen, letzten Heimspiel in den Aufstiegs-Play-Offs zur 3. Handballbundesliga begrüße ich Euch sehr herzlich in unserer Mehrzweckhalle. Auch den Gästen aus Coburg und den beiden Schiedsrichtern Florian Güßregen und Stefan Murrmann ein herzliches „Willkommen in Rothenburg"!

Am letzten Samstag boten unsere Jungs gegen den VfL Günzburg wie so oft in den Play-Off-Heimspielen wieder einen richtigen Handballkrimi. Nur leider hat es nicht zum Happyend gereicht, statt dessen musste sich die **ERSTE** dem Tabellenvize knapp mit 24:25 geschlagen geben. Mit diesem Sieg konnten die Günzburger ihre Chancen im Meisterschaftsrennen wahren, in dem schon heute die Entscheidung fallen kann. HT München gastiert am Abend in Günzburg, bereits ein Unentschieden reicht dem Tabellenführer zur Meisterschaft und zum Aufstieg in die 3. Bundesliga. Mit einem Heimsieg würde Günzburg nach Minuspunkten aufschließen und die Entscheidung wäre vertagt. Für die **ERSTE** geht es heute Abend darum, gegen die Zweitligareserve aus Coburg das nächste Heimspiel zu gewinnen und damit fünf von sieben Heimspielen gewonnen zu haben. Nur die oben genannten TOP-Teams konnten in unserer Siege knappe Siege erreichen, eine Bilanz, die uns als Aufsteiger sehr stolz macht. Die Gäste aus Oberfranken haben bislang zwei Punkte weniger als die **ERSTE** gesammelt, ein Heimsieg würde also auch den Abstand weiter vergrößern. Mit Eurer Unterstützung, liebe Rothenburger Handballfans, wollen unsere Jungs auch heute wieder erfolgreich sein

Am letzten Wochenende konnten wir den größten Erfolg in der Geschichte des Rothenburger Damenhandballs bejubeln. Quasi auf der Zielgeraden konnten die **TauberLadies** den TSV Altenberg im letzten Playoff-Spiel noch abfangen und die Meisterschaft in der Bezirksoberliga erreichen. Damit spielt in der kommenden Saison erstmals eine **Damenmannschaft** des TSV 2000 Rothenburg in der Landesliga. Herzlichen Glückwunsch an die Spielerinnen, Betreuer und Trainer Eddi Göttfert zum historischen Erfolg!

Nachdem die **DRITTE** ihre Saison schon länger beendet hat, tat es ihr die **ZWEITE** am letzten Sonntag gleich. Mit einem deutlichen 35:26-Heimsieg gegen den TV Gunzenhausen verabschiedete sich die **ZWEITE** erfolgreich in die Sommerpause.

Für unsere Jugendmannschaften starten an diesem Wochenende die Qualifikationsturniere zur nächsten Saison. Die **männliche C-Jugend** spielte heute hier in der Mehrzweckhalle ihr Erstrundenturnier in der Qualifikation zur Bayernliga, die **männliche A-Jugend** wird morgen ab 10 Uhr ebenfalls hier das erste Turnier in der Landesligaqualifikation spielen. Schaut doch einfach mal vorbei, die Jungs freuen sich über viele Zuschauer, die sie unterstützen!

Wie immer beim letzten Heimspiel einer Saison möchte ich mich an dieser Stelle wieder für Euren Besuch und Eure Unterstützung während der gesamten Saison bedanken. Wir können bei der **ERSTEN** aber auch bei allen anderen Erwachsenen- und Jugendmannschaften erneut auf eine sehr erfolgreiche Saison zurückblicken. Dies wäre ohne Euch, liebe Rothenburger Handballfans, nicht möglich gewesen! Auch bei allen Sponsoren und Förderern des Rothenburger Handballs möchte ich mich für ihr Engagement bedanken, das es uns ermöglicht, unseren Sport auf hohem Niveau zu betreiben. Und nicht vergessen möchte ich natürlich, mich bei meinen Kolleginnen und Kollegen im Abteilungsvorstand, bei allen Trainerinnen und Trainern, Betreuerinnen und Betreuern, Schiedsrichtern, Eltern und Helfern zu bedanken. Dem tollen Zusammenhalt der Rothenburger Handballfamilie ist es zu verdanken, dass uns auch die Corona-Krise nicht aus der Bahn werfen konnte und wir ganz hervorragend dastehen. Nie war der Schlachtruf unserer Mannschaften aktueller als jetzt: **WIR SIND – EIN TEAM!**

Euer
Norbert Fink
Abteilungsleiter

SUBWAY®

Und nach dem Spiel auf zu Subway Rothenburg

Coming SOON

Wir freuen uns auf Euch! Subway Rothenburg, Alex und sein Team.

ALLE ABTEILUNGSMITGLIEDER & BESUCHER DER HEIMSPIELE BEKOMMEN **10% NACHLASS**

Subway Rothenburg, Ansbacher Straße 38, Rothenburg o.d.T.
Tel: 09861 9189-658

dein-subway.de

Weitere Informationen zu unseren Produkten findest du auf unserer Website unter www.dein-subway.de oder im Restaurant. Subway® ist eine eingetragene Marke von Subway IP LLC ©2020 Subway IP LLC

UNGLÜCKLICHE NIEDERLAGE

Mit 24:25 (11:13) verloren die Bayernliga-handballer des TSV 2000 Rothenburg ihr Playoff-Spiel gegen den VfL Günzburg. Die Tauberstädter liefen lange Zeit einem Rückstand hinterher, den sie kurz vor Spielende ausgleichen konnten. Das Happyend gelang ihnen dieses Mal aber nicht.

Neben den bereits feststehenden Ausfällen musste Trainer Bernd Becker auch auf Anton Ehrlinger verzichten. Der Siegtorschütze und erfolgreichster Werfer des letzten Spiels in Landshut wurde von seiner dort erlittenen Fußverletzung noch zu sehr gehandicapt und ein Einsatz war nicht möglich. Für Ehrlinger rückte Maxi Schmidt in den Kader. Die Gäste aus Schwaben übernahmen gleich zu Spielbeginn das Kommando und gingen schnell mit 2:0 in Führung. Erst beim 3:3 konnte Patrick Schneider mit seinem ersten von acht Toren den Ausgleich erzielen (8. Spielminute). Schneider war es auch, der sechs Minuten später mit dem 6:5 seine Farben erstmals in Führung bringen konnte. Mit wechselnden Führungen ging es dann weiter, absetzen konnte sich keine der beiden Mannschaften. In dieser Phase konnte sich auch Luca Sand im Rothenburger Tor mehrfach auszeichnen, unter anderem parierte er gegen Alexander Jahn zwei Siebenmeter-Strafwürfe. Nach dem 9:10 für Günzburg (Torschütze Michael Jahn), erzielte Phillip Schemm zwei Tore zur 11:10-Führung für die Tauberstädter (26. Minute). In den letzten vier Minuten bis zur Halbzeitpause gelang den Becker-Schützlingen dann kein Treffer mehr, da die Gäste noch drei Mal erfolgreich waren, wurden beim Stand von 11:13 die Seiten gewechselt.

Direkt nach Wiederanpfiff gelang Niko Stojanov der Treffer zum 12:13, zwei Tore der Gäste durch deren besten Werfer Nicolai Jensen und Jakob Hermann führten dann aber zur ersten Günzburger Dreitoreführung (12:15, 33.). In den Folgeminuten konnten die Rothenburger, angetrieben von ihrem besten Torschützen Patrick Schneider den Rückstand immer wieder verkürzen, der Ausgleich gelang ihnen aber nicht. Im Gegenteil, nach dem 16:17 erzielte Günzburg drei Tore in Folge und lag erstmals mit vier Toren in Front (16:20, 44.). Nicht wenige der gut 300 Zuschauer in der Halle stellten sich vermutlich nun schon auf eine Niederlage ihrer Mannschaft ein. Wie schon in den letzten Heimspielen auch, in denen die Tauberstädter in der Schlussviertelstunde mehrfach Außergewöhnliches leisteten, mobilisierten sie auch gegen Günzburg die letzten Kraftreserven und verringerten den Rückstand Tor um Tor, der beim 20:21 durch Aziz Altwish nur noch ein Tor betrug (49.). Im Tor stand nun Arnold Kiss, der mit einigen guten Paraden Anteil an der Aufholjagd der Hausherren hatte. Da die Gäste sich aber nicht beeindrucken ließen konnten sie ihre Führung kurz darauf wieder auf drei Tore ausbauen (21:24, 53.), der Rothenburger Widerstand war damit aber immer noch nicht gebrochen. Im Gegenteil, durch zwei Tore von Aziz Altwish und einen Treffer von Nedim Jasarevic schafften die Rothenburger in der 58. Spielminute den Ausgleich zum 24:24 und der Ausgang der Partie war wieder völlig offen. Gästetrainer Stephan Hofmeister nahm daraufhin eine Auszeit um den Lauf der Tauberstädter zu unterbrechen und sein Team auf die Schlussminuten einzustellen. Im ersten Angriff nach der Auszeit gelang dann Nicolai Jensen der Treffer zum 25:24 für Günzburg. Da in der restlichen Spielzeit keiner Mannschaft mehr ein Treffer gelingen wollte, sollte dies der Entstand sein und die unglückliche Niederlage der Rothenburger besiegeln.

Gegen den VfL Günzburg, in der letzten Saison immerhin noch Drittligist, hat der Aufsteiger von der Tauber erneut ein begeisterndes Heimspiel gezeigt. Letztlich waren es nur Kleinigkeiten, die dazu führten, dass die Gäste die Halle als Sieger verließen. Imponierend war erneut der bedingungslose Einsatz, mit dem die Rothenburger das Spiel in der Schlussphase fast noch gedreht hätten. Das spricht für eine hervorragende Physis und einen guten Teamgeist in der Truppe von Trainer Bernd Becker. Am kommenden Samstag steht bereits das nächste Heimspiel an, dann erwarten die Tauberstädter im letzten Heimspiel der Saison die Zweitligareserve des HSC Coburg in der heimischen Mehrzweckhalle.

TSV 2000 ROTHENBURG

BAYERNLIGA SAISON
2022/23

TABELLE PLAYOFFS

PLATZ	MANNSCHAFT	SPIELE	TORVERHÄLTNIS	PUNKTE
1	HT München	12	391:327	20:04
2	VfL Günzburg	11	314:294	16:06
3	SG Regensburg	11	328:314	15:07
4	TSV Allach 09	11	335:333	11:11
5	**TSV 2000 Rothenburg**	**12**	**328:346**	**10:14**
6	TG Landshut	11	341:341	8:14
7	HSC 2000 Coburg II	11	335:350	8:14
8	SG DJK Rimpar II	11	291:358	2:20

LETZTER SPIELTAG

HEIM	AUSWÄRTS	ENDSTAND
HT München	TG Landshut	35:27
TSV 2000 Rothenburg	**VfL Günzburg**	**24:25**
SG DJK Rimpar II	SG Regensburg	29:36
HSC 2000 Coburg II	TSV Allach 09	30:29

VORBERICHT GEGEN DEN HSC 2000 COBURG II

HEIMSPIELFINALE

Zum letzten Heimspiel in den Playoffs zur 3. Handballbundesliga empfangen die Bayernligahandballer des TSV 2000 Rothenburg am Samstagabend (19.30 Uhr, Mehrzweckhalle) den HSC Coburg II. Gegen die Zweitligareserve aus Oberfranken wollen die Tauberstädter einen weiteren Heimsieg erreichen. Mit dann fünf Siegen aus sieben Partien würde der Aufsteiger eine beachtliche Erfolgsbilanz vorweisen.

Zwei Spiele hat die Truppe von Trainer Bernd Becker in der laufenden Aufstiegsrunde noch zu absolvieren. Den Anfang macht die Partie gegen Coburg, bevor am 20. Mai das Saisonfinale bei der SG DJK Rimpar II ansteht. Der diesjährige Modus will es, dass die Mannschaften aus Rothenburg und Coburg nun bereits zum vierten Mal die Klingen kreuzen. In den bisherigen Partien konnte jeweils die Heimmannschaft den Sieg erringen, geht es nach dem Gesetz der Serie wären also die Rothenburger wieder an der Reihe. Die Gäste aus der Vestestadt konnten bisher zwei Punkte weniger als die Beckerschützlinge erreichen, diese resultieren allesamt aus Partien vor heimischen Publikum, was ebenfalls für eine gute Chance auf einen Erfolg der Tauberstädter spricht. Prägender Spieler in der Mannschaft von Trainer Ronny Göhl ist Julius Siegler. Der Rückraumspieler, der auch zum Coburger Zweitligakader zählt, war in den Playoffs schon 87 mal erfolgreich, womit er die Torschützenliste vor Patrick Schneider anführt, der bisher 72 Torerfolge bejubeln konnte. Die Kreise Sieglers einzuengen wird also vermutlich entscheidend für einen Erfolg der Rothenburger sein. Im Vergleich zur knappen Niederlage gegen den VfL Günzburg am letzten Samstag wird Trainer Becker nur geringe Kaderveränderungen vornehmen. Torhüter Andreas Amann ist noch krank, Tim Ehrlinger ist verletzt und der Langzeitverletzte Gabriel Gluhak wird erst zur nächsten Saison wieder einsteigen können. Anton Ehrlinger, der gegen Günzburg noch passen musste, wird aber wieder mitmischen, für ihn räumt Clemens Keller seinen Platz im Rothenburger Kader.

Mit einem Sieg gegen Coburg könnten die Tauberstädter bei gleichzeitiger Niederlage des TSV Allach 09 vor dem letzten Spieltag auf den vierten Tabellenplatz vorrücken. Eine Zwischenbilanz, die für den Aufsteiger aller Ehren wert ist!

Voraussichtliche Aufstellung: Kiss, Sand (Tor); Schemm, Schneider, Schmidt, Anton Ehrlinger, Orf, Koppler, Jasarevic, Stojanov, Kauter, Christian Keller, Demel, Altwish

TAUBERLADIES SIND AUFGESTIEGEN

LANDESLIGA – DAS ERSTE MAL IN DER GESCHICHTE DER TAUBERLADIES!

Vergangenen Samstag hatten die Tauberladies die Damen des TSV Altenberg zum Rückspiel der PlayOffs zu Gast. Es war das alles entscheidende Spiel, denn für beide Mannschaften ging es um den Aufstieg in die Landesliga, somit war eine hart umkämpfte Partie vorprogrammiert. Durch einen 1-Punkte-Vorteil der Gegnerinnen reichte diesen ein Unentschieden zur Meisterschaft, die Rothenburgerinnen hingegen mussten das Spiel für sich entscheiden, um aufzusteigen.

Es war also eine enorme Nervosität auf beiden Seiten zu sehen und zu spüren. So starteten die Tauberladies auch in die Partie. Die Abwehr wies zu Beginn noch einige Schwächen auf und auch der Angriff gestaltete sich schwieriger als im Hinspiel. Die sehr offensive und körperlich hart gespielte 6:0 der Altenbergerinnen stellte die Tauberladies die ersten 15 Minuten vor eine Herausforderung. Doch als man endlich aufwachte, erkannte man, dass man lediglich mehr laufen musste. Dies setzten die Ladies hoch motiviert um und auch die Abwehr stand nun konsequenter. Gepaart mit einer hervorragend aufgelegten Torhüterin Larissa Schneider konnte man den Rückstand aufholen und mit einem Unentschieden in die Halbzeitpause gehen. Die Ansprache lautete, man solle weniger technische Fehler machen und die Nervosität zunehmend in Konzentration und Konsequenz umwandeln, dann sei der Sieg sicher in Rothenburger Hand. Mit dieser Devise starteten unsere Mädels entschlossen in die zweite Halbzeit. Leider verletzte sich gleich zu Beginn unsere Torfrau Larissa Schneider, doch glücklicherweise war Melisa Jasarevic trotz ihrer längeren Verletzungspause mit auf der Bank. Sie konnte zudem nahtlos an ihre starken Leistungen während der Saison anknüpfen und bewies sich mit einigen Paraden. Die Partie war weiterhin ein Kopf-an-Kopf-Rennen, ein Anschlusstreffer jagte den Nächsten. Doch mit einer vier-Tore-Folge zehn Minuten vor Schluss, konnten sich die Tauberladies auf ein 29:26 absetzen. Allerdings kam nun gegen Ende die Nervosität vom Anfang zurück. Man leistete sich erneut einige technische Fehler und unüberlegte Abschlüsse, wodurch es in der 60. Minute nochmal 31:31 stand. Die Tauberladies waren in Ballbesitz, es musste ein Tor erzielt werden, denn sonst würde es für die Heimmannschaft nicht reichen. Man spielte lange und sicher im Angriff. Charlotte Riedel ging in eine 1 gegen 1-Situation und spielte anschließend den Assist auf Hanna Ehnes am Kreis. Konsequent erzielte sie den Treffer in Minute 59:37. Jetzt mussten die Mädels nochmal eine starke Abwehr spielen und die Uhr ablaufen lassen. Das setzten die Spielerinnen um und nach einem 60-minütigen Kampf stehen die Tauberladies an der Spitze der Tabelle. Und nicht nur das, sie steigen das erste Mal auf in die Landesliga. Mit einer unheimlich starken und kämpferischen Teamleistung vor gigantischem Publikum gewinnen die Mädels mit 32:31!

Jede Spielerin zeugte von enormer Relevanz, denn alle, die auf das Spielfeld kamen, lieferten ihre Leistung ab und auch die Spielerinnen auf der Bank waren voller Emotionen dabei und feuerten an. Das ist wahrer Mannschaftszusammenhalt! Die Freude auf dem Spielfeld konnte nicht größer sein, Freudentränen waren in den Augen einiger Spielerinnen zu sehen. Die Mannschaft und der Trainer Edmund Göttfert waren stolz, eine tolle Saison gekrönt mit dem Aufstieg in die Landesliga!

An dieser Stelle: Danke an die zahlreich erschienenen Fans in Rot. Diese Unterstützung war bei solch einem Spiel notwendig und hat sich ausgezahlt! Nun heißt es für die Tauberladies: trainieren, trainieren, trainieren, um nächstes Jahr in der Landesliga entsprechend angreifen zu können.

IM KASTEN DIE NUMMER 1

www.riedbacher.de

SEIT 1807

FRANKEN BRÄU

SPENDENAKTION WG SOL E.V. - SELBSTBESTIMMT.OFFEN.LEBEN.

WIR UNTERSTÜTZEN EIN HERZENSPROJEKT

Heute möchten wir euch das Herzensprojekt unseres Mannschaftsarztes Raini Kiene und seiner Frau Stephanie vorstellen. Ihr gemeinsamer Sohn Julian lebt in dem **Wohngemeinschaftsprojekt SOL** - **S**elbstbestimmt **O**ffen **L**eben in Zeitlarn bei Regensburg. Vier junge Menschen mit Behinderung aus dem autistischen Spektrum und mit komplexem Hilfebedarf ziehen aus dem Wohnheim in ihr eigenes Zuhause um ein selbstbestimmtes Leben, unabhängig von ihren Eltern und Mitten in der Gesellschaft zu leben.

Diese ambulant unterstützte Wohngemeinschaft wurde von Raini, seiner Frau und drei weiteren Familien aufgebaut. Die WG besteht aus Julian, Nils, Philipp und Wenzel. Betreut werden die Jungs von einem multiprofessionellen Team aus Heilerziehungspfleger*innen, Heilpädagog*innen, Erzieher*innen.

Für Projekte - **wie zum Beispiel den Bau eines Extraraums** - für individuelle Angebote würden sich die Jungs natürlich über jede finanzielle Unterstützung freuen.

Kontoinhaber: SOL – Selbstbestimmt Offen Leben
IBAN: DE86 7505 0000 0027 3717 56

Ihr könnt die Spenden entweder in die Spendenbox an der Kasse legen oder auch gerne per Überweisung tätigen.

Schaut hier mal vorbei:
www.sol-wg.de | **wg_sol**

WIR BEDANKEN UNS BEI

UNSEREN SPONSOREN

Offizieller Ausstatter des TSV 2000 Rothenburg Handball

INTERSPORT HÜBSCH

Direkt am Rödertor – Ihr Sportshop in Rothenburg

Wir bedanken uns bei allen Sponsoren für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit! Auch bei den zahlreichen weitern Partnern, die uns durch Werbung in der Halle, im Hallenheft oder in jeder anderen Form unterstützen.

Sparkasse Ansbach

AEG

Stadtwerke Rothenburg ob der Tauber GmbH

ROTABENE! MEDIENHAUS

LANDWEHR APOTHEKE

Eico-Quelle Mineralbrunnen

ctksportpark

ebalta

INTERSPORT HÜBSCH

hummel

ABDICHTUNGEN Genthner GMBH
Ihr zertifizierter und TÜV-geprüfter Fachverleger

Lohnsteuerhilfeverein HILO® Wolfgang Probst

Weitere Sponsoren finden Sie auf dem nächsten Hallenheft

Das Hallenheft wird gedruckt mit freundlicher Unterstützung vom

ROTABENE! Medienhaus

TSV 2000 Rothenburg o.d.T. e.V.
Handballabteilung
Galgengasse 46
91541 Rothenburg ob der Tauber
E-Mail: norbert.fink@gmx.de
Abteilungsleiter: Norbert Fink

Verantwortlich für das Hallenmagazin ist:
Phillip Schemm & Sebastian Baumann
TSV 2000 Rothenburg o.d.T. e.V.
Handballabteilung
Galgengasse 46 | 91541 Rothenburg o.d.T.
E-Mail: pressewart@haro2000.de